

Factsheet

Lehramtsstudium in der digitalen Welt

Dezember 2022

Alle angehenden Lehrkräfte sollen bereits im Lehramtsstudium digitalisierungsbezogene Kompetenzen erwerben. Dies ist eine verbindliche Zielsetzung der Kultusministerkonferenz (KMK): Die KMK-Strategie »Bildung in der digitalen Welt« von 2016 gibt vor, dass »in der fachspezifischen Lehrerbildung für *alle* Lehrämter die Entwicklung entsprechender Kompetenzen *verbindlich* festzulegen« ist (S. 24, Hervorhebungen Monitor Lehrerbildung). Die Ergänzung der Strategie aus dem Jahr 2021 und das 2022 erschienene Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der KMK (SWK) bekräftigen diesen Auftrag an die Lehrerbildung. Die Erwartung ist klar: Digitalisierungsbezogene Kompetenzen gehören zum Pflichtprogramm im Lehramtsstudium.

Wie steht es aktuell um die Umsetzung dieses Ziels? Im Sommer 2022 hat der Monitor Lehrerbildung bundesweite Daten zur Verankerung von »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« im Lehramtsstudium erhoben. Das ermöglicht eine Bestandsaufnahme und eine Einordnung der Entwicklungen im Zeitverlauf. In diesem Factsheet sind die zentralen Befunde aus der jüngsten Erhebung 2022 zusammengestellt. Ein Vergleich mit der Ausgangslage im Jahr 2017 macht Fortschritte und weitere Entwicklungsbedarfe deutlich.

Das Wichtigste in Kürze

- **Nur an jeder zweiten Hochschule, die angehende Gymnasiallehrkräfte ausbildet, sind Studieninhalte zum Erwerb von »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« für alle Lehramtsstudierenden verpflichtend.**
- **Nur an 35 Prozent der Hochschulen ist »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« in den Fachdidaktiken aller Fächer verankert.**
- **Der überwiegende Teil der Hochschulen (75 Prozent) hat Inhalte zum Thema »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« in den Bildungswissenschaften verankert. Nur 30 Prozent der Hochschulen haben entsprechende Inhalte in den Bildungswissenschaften und in den Fachdidaktiken aller Fächer gleichermaßen verankert.**
- **Freiwillige Zusatzzertifikate ersetzen häufig eine verbindliche Verankerung in den Pflichtanteilen des Lehramtsstudiums.**

Factsheet: Lehramtsstudium in der digitalen Welt

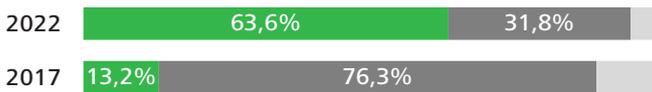
1 Verpflichtungsgrad im Lehramtsstudium

Trotz Fortschritten: Noch immer ist der Anteil der Hochschulen ohne verpflichtende Verankerung des Themas »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« zu hoch.

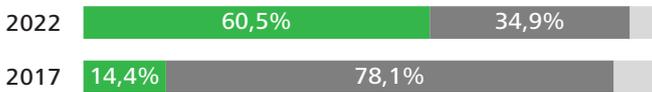
In allen Lehramtstypen haben noch immer 30 bis 45 Prozent der befragten Hochschulen Inhalte zum Thema »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« nicht für alle Lehramtsstudierenden verpflichtend verankert. Zwar wurden seit 2017 erkennbare Fortschritte erzielt, jedoch ist es beispielsweise im Lehramt für das Gymnasium noch immer an jeder zweiten Hochschule möglich, ohne verpflichtende Auseinandersetzung mit dem Thema das Lehramtsstudium zu durchlaufen.

Anteil der Hochschulen mit verpflichtenden Angeboten zum Erwerb von »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« für alle Lehramtsstudierenden 2022 und 2017

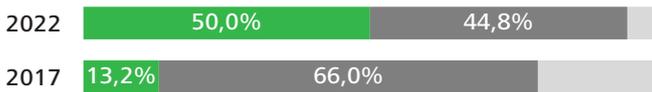
Primarstufe



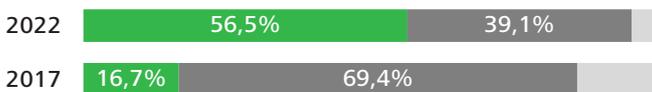
Sekundarstufe I



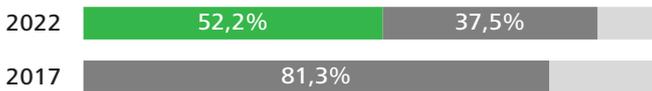
Sekundarstufe II (allgemeinbildend)



Sekundarstufe II (berufsbildend)



Sonderpädagogik



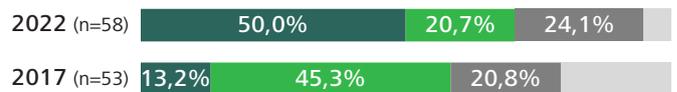
■ Für alle verpflichtend ■ Nicht für alle verpflichtend
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Keine Angabe

Abb. 1: Erhebungsfrage: Gibt es für Lehramtsstudierende verpflichtend im Curriculum verankerte Angebote (z.B. Lehrveranstaltungen, Praxisstudien) zum Erwerb von Medienkompetenz in einer digitalen Welt (Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung, Mediendidaktik)? Grundschule/Primarstufe: 2022: n=44; 2017: n=38, Sekundarstufe I: 2022: n=43; 2017: n=41, Sekundarstufe II/allgemeinbildend: 2022: n=58; 2017: n=53, Sekundarstufe II/beruflich: 2022: n=46; 2017: n=36, Sonderpädagogik: 2022: n=24; 2017: n=16. Im Jahr 2017 enthielt diese Frage zwei zusätzliche Antwortoptionen zum Stand der Planungen, die 2022 nicht ausgewiesen werden. Hochschulen, die 2017 eine dieser Antwortoptionen gewählt haben, sind im n nicht mit einberechnet.

Im Lehramtsstudium für das Gymnasium sind an 50% der Hochschulen Inhalte zu »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« nicht für alle Lehramtsstudierenden verpflichtend verankert.

Hochschulen, die das Thema nicht für alle Lehramtsstudierenden verpflichtend verankert haben, sehen es entweder nur für Studierende bestimmter Fächer vor oder haben es gar nicht verpflichtend verankert. Die Anteile der Hochschulen, die 2017 verpflichtende Angebote nur für Lehramtsstudierende bestimmter Fächer vorgesehen haben, sind in allen Lehramtstypen zugunsten einer verpflichtenden Verankerung in allen Fächern deutlich zurückgegangen. So hing es beispielsweise im Lehramtsstudium für die Sekundarstufe II (Gymnasium) im Jahr 2017 noch an rund 45 Prozent der Hochschulen vom gewählten Unterrichtsfach ab, ob Studieninhalte zum Thema »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« verpflichtend vorkamen, im Jahr 2022 ist dieser Anteil deutlich gesunken, ist jedoch mit über 20 Prozent der Hochschulen immer noch hoch. Darüber hinaus gaben auch im Jahr 2022 noch über 24 Prozent der Hochschulen für das Lehramtsstudium für Gymnasien an, gar keine verpflichtenden Inhalte zum Thema vorzusehen – der höchste Wert im Vergleich aller Lehramtsstudiengänge.

Verpflichtende Angebote zum Erwerb von »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« 2022 und 2017 Sekundarstufe II allgemeinbildend



■ Für alle Lehramtsstudierenden verpflichtend
■ Nur für Lehramtsstudierende bestimmter Fächer verpflichtend
■ Gar nicht verpflichtend
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Keine Angabe

Abb. 2: Erhebungsfrage: Gibt es für Lehramtsstudierende verpflichtend im Curriculum verankerte Angebote (z.B. Lehrveranstaltungen, Praxisstudien) zum Erwerb von Medienkompetenz in einer digitalen Welt (Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung, Mediendidaktik)? Im Jahr 2017 enthielt diese Frage zwei zusätzliche Antwortoptionen zum Stand der Planungen, die 2022 nicht ausgewiesen werden. Hochschulen, die 2017 eine dieser Antwortoptionen gewählt haben, sind im n nicht mit einberechnet.

Factsheet: Lehramtsstudium in der digitalen Welt

2 Verankerung in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften

Nach wie vor schleppende Verankerung des Themas »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« in den Fachdidaktiken

Inhalte zum Thema »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« sollten in allen Teilbereichen des Lehramtsstudiums vermittelt werden; in den Bildungswissenschaften und insbesondere in den Fachdidaktiken als Schlüsseldisziplinen für den sukzessiven Aufbau professioneller pädagogischer und fachdidaktischer Kompetenz müssen sie jedoch verbindlich verankert sein (SWK 2022, S. 116).

Nur 30% der Hochschulen haben digitalisierungsbezogene Kompetenzen sowohl in den Bildungswissenschaften als auch in den Fachdidaktiken aller Fächer verankert.

Der Anteil der Hochschulen, die solche Inhalte sowohl in den Bildungswissenschaften als auch in den Fachdidaktiken aller Fächer verpflichtend oder zumindest im Wahlpflichtbereich verankern, ist mit rund 30 Prozent weiterhin gering. Im Umkehrschluss zeigt sich, dass der überwiegende Teil der Hochschulen (rund 65 Prozent) Inhalte zu »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« nur in einem der beiden Studienbereiche ansiedelt – und zwar vorwiegend in den Bildungswissenschaften.

Gleichzeitige Verankerung in den Fachdidaktiken *aller* Fächer und Bildungswissenschaften 2022 und 2017



Abb. 3: Erhebungsfrage: Wo sind Inhalte zum Thema Medienkompetenz in einer digitalen Welt (Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung, Mediendidaktik) im Lehramtsstudium curricular verankert?

Verankerung von Inhalten zum Erwerb von »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« in den Bildungswissenschaften 2022 und 2017



Abb. 4: Wo sind Inhalte zum Thema Medienkompetenz in einer digitalen Welt (Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung, Mediendidaktik) im Lehramtsstudium curricular verankert? (Mehrfachantworten möglich).

Nur 35% der Hochschulen haben Inhalte zu »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« in den Fachdidaktiken aller Fächer verpflichtend oder fakultativ verankert.

Betrachtet man ausschließlich die Fachdidaktiken, so sind an 35 Prozent der Hochschulen zwar entsprechende Inhalte verpflichtend oder fakultativ in den Fachdidaktiken aller Lehramtsfächer verankert, jedoch gibt es im Umkehrschluss immer noch rund 60 Prozent der Hochschulen, an denen das nicht der Fall ist (rund 5 Prozent machten keine Angabe). Es hängt also an diesen Hochschulen vom gewählten Lehramtsfach ab, ob ein Kompetenzerwerb mindestens fakultativ möglich ist. An rund 21 Prozent der Hochschulen gibt es gar keine Verankerung in den Fachdidaktiken – auch nicht in bestimmten Lehramtsfächern. Das Potenzial für gutes Lernen in der digitalen Welt hängt jedoch maßgeblich von einem entsprechenden fachdidaktischen Kompetenzerwerb ab.

Verankerung von Inhalten zum Thema »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« in den Fachdidaktiken 2022 und 2017



Abb. 5: Erhebungsfrage: Wo sind Inhalte zum Thema Medienkompetenz in einer digitalen Welt (Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung, Mediendidaktik) im Lehramtsstudium curricular verankert? (Mehrfachantworten möglich).

3 Möglichkeiten der individuellen Vertiefung

Freiwillige Zusatzzertifikate ersetzen häufig die verpflichtende Verankerung in Bildungswissenschaften und Fächern.

Damit »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« zu einem echten Querschnittsthema wird, muss sie verpflichtend im Curriculum der Lehramtsstudiengänge verankert werden. Darüber hinaus können Zusatzzertifikate auf freiwilliger Basis zur Vertiefung bestimmter Inhalte durchaus sinnvoll sein; sie dürfen aber die verpflichtende Integration keinesfalls ersetzen.

Zertifikatsangebote im Bereich »Medienkompetenz in einer digitalen Welt« für Studierende

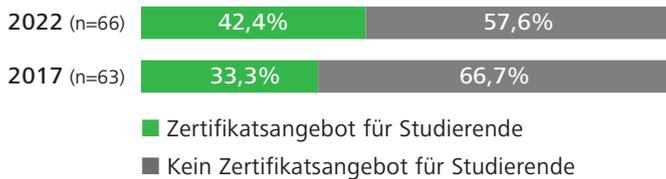


Abb. 6: Erhebungsfrage: Gibt es Zertifikatsangebote für Lehramtsstudierende oder berufstätige Lehrkräfte? (Hier nur Antwortoption »Medienkompetenz in der digitalen Welt für Studierende« dargestellt). Aufgrund der Fragestellung kann »keine Angabe« hier nicht ausgewiesen werden.

Wenngleich im Jahr 2022 rund 42 Prozent der Hochschulen Zertifikatsangebote zur Vertiefung digitalisierungsbezogener Inhalte vorhalten (eine leichte Steigerung seit 2017 um 9 Prozentpunkte), so liegt der Anteil der Hochschulen, die solche Zertifikatsangebote zusätzlich zu einer verbindlichen Verankerung in Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken für alle Studierenden machen, bei nur rund 12 Prozent.¹ Mit anderen Worten: Eine individuelle Schwerpunktsetzung durch ein Zertifikat ist zwar an 42 Prozent der Hochschulen möglich, ersetzt dann jedoch meist die verbindliche Verankerung in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken. So wird eine Auseinandersetzung mit digitalisierungsbezogenen Inhalten noch zu oft in den individuellen Wahlbereich verlagert.

¹ Eine detaillierte grafische Darstellung ist auf www.monitor-lehrerbildung.de/schwerpunkte/digitalisierung/vergleichsdaten-2017-2022 verfügbar.

Literatur

Kultusministerkonferenz (KMK) (2017) *Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz* (2016). Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8.12.2016 in der Fassung vom 07.12.2017. Berlin/Bonn. https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf (aufgerufen am 05.12.2022)

Kultusministerkonferenz (KMK) (2021) *Lehren und Lernen in der digitalen Welt: Die ergänzende Empfehlung zur Strategie »Bildung in der digitalen Welt«*. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.12.2021. Berlin/Bonn. https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_12_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf (aufgerufen am 05.12.2022)

Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) (2022) *Digitalisierung im Bildungssystem: Handlungsempfehlungen von der Kita bis zur Hochschule*. Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK). Bonn. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/KMK/SWK/2022/SWK-2022-Gutachten_Digitalisierung.pdf (aufgerufen am 05.12.2022)

Mehr Informationen

Weitere Daten und Grafiken zum Thema sowie detaillierte Aufschlüsselungen für alle Lehramtstypen sind auf www.monitor-lehrerbildung.de/schwerpunkte/digitalisierung/vergleichsdaten-2017-2022/ abrufbar. Basis der Daten ist eine Selbstauskunft der Lehrerbildenden Hochschulen und der 16 Bundesländer, die im Rahmen einer Online-Befragung zuletzt zwischen April und Juli 2022 durchgeführt wurde. Im Jahr 2022 beteiligten sich 66 Hochschulen und alle 16 Länder, im Jahr 2017 beteiligten sich 63 Hochschulen und alle 16 Länder.

Impressum

Kontakt

Bertelsmann Stiftung

Dr. Dirk Zorn
*Director Bildung und
Next Generation*
Telefon 05241/8181-546
dirk.zorn@bertelsmann-stiftung.de

Redaktion

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Bianca Brinkmann
Nicole Miele
Ulrich Müller
Melanie Rischke
David Siekmann

Stiffterverband

Bettina Jorzik
*Leiterin des Programmbereichs
»Lehre und akademischer Nachwuchs«*
Telefon 0201/8401-103
bettina.jorzik@stiffterverband.de

Der Monitor Lehrerbildung ist ein gemeinsames Projekt von Bertelsmann Stiftung, CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH, Robert Bosch Stiftung GmbH und Stiffterverband.